

„Er prägte das Gesicht unserer Grundschule“

Bielefeld-Quelle (-bin). „Er war einer unserer besten Lehrer; bei ihm hat das Lernen richtig Spaß gemacht“, bekannte gestern mit treuerherzigem Blick ein Schüler der vierten Klasse, als der langjährige Rektor der Queller Grundschule, Hermann Wittler, in den Ruhestand verabschiedet wurde. Daß die Zusammenarbeit mit dem 62jährigen, der – so Konrektor Hans-Martin Knappe in seiner Begrüßung – das Gesicht der Queller Grundschule prägte, stets vom Engagement zum Wohle der Schule gekennzeichnet war, dieser Meinung waren auch die zahlreichen Gäste, die zur Feierstunde in die Räume an der Carl-Severing-Straße gekommen waren.

Vor Vertretern der Schulaufsicht und der Elternschaft, der Bezirksvertretung Verwaltung und der Queller Kirchengemeinde, vor zahlreichen Kollegen auch von anderen Bielefelder Schulen, würdigte Bezirksvorsteher Rolf Baumotte in einer Feierstunde die Verdienste Wittlers. Neben seinem pädagogischen Geschick habe er in den vergangenen 40 Dienstjahren stets sein menschliches Verständnis in den Alltag der Schule eingebracht. Die Einheit der Queller Schule habe für ihn in den 11 Jahren als Schulleiter immer an erster Stelle gestanden. Für seine treue Arbeit, junge Menschen zu führen und zu formen, gebühre ihm und auch seiner Frau Kläre, die ihn stets unterstützt habe, im Namen aller Queller Bürger großer Dank. Seinen Worten schloß sich auch das Kollegium der Queller Schule an, das vor allem seine menschlichen Fähigkeiten und seinen feinsinnigen Humor zu schätzen gewußt habe.

Stellvertretend für den erkrankten Schulamtsdirektor Erich Bollhöner zollte auch Regierungsschuldirektor Hans Bebermeier aus Detmold dem langjährigen

Queller Rektor seine Anerkennung. Getreu seinem Leitgedanken von der „Erziehung zum Leben“ habe Wittler einen grundlegenden Bildungsbeitrag geleistet und das demonstrative Verhalten als Vorbild vorgelebt. Ein schönes Beispiel dafür, welche Ergebnisse die Arbeit gebracht habe, sei das soeben erlebte Programm, mit denen die Schülerinnen und Schüler ihrem Rektor zuvor einen liebevollen Abschied bereitet hatten. Unter der Regie von Hans-Martin Knappe hatten sie ein einstündiges, zum größten Teil musikalisches Programm erarbeitet, dessen Aufführung mit viel Beifall belohnt wurde.

Die pädagogische Laufbahn Hermann Wittlers begann nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft 1946 mit dem Studium an der pädagogischen Akademie. 1948 legte er seine Staatsexamen ab und begann als 30-Stunden-Kraft zu unterrichten. Sechs Jahre später wurde Wittler an der Petrischule Beamter auf Lebenszeit. 1969 wurde er zum Konrektor der Stieghorstschule und 1975 zum Rektor der Queller Grundschule ernannt.



Zahlreiche Gäste nahmen an der Feierstunde in der Aula teil, mit der sich die Schülerinnen und Schüler der Queller Grundschule von ihrem Rektor Hermann Wittler (rechts neben seiner Frau Kläre) verabschiedeten.

Foto: Daube